



Alexandra Ignatyeva – shutterstock.com

Die Akademie für säkularen Humanismus und die Evangelische Akademie im Rheinland laden ein:

Unsicher sein und trotzdem handeln

Wie gehen wir mit existentieller Unsicherheit um?

13.12.2018, 19 - 21 Uhr | Essen



KORTIZES

Institut für populärwissenschaftlichen Diskurs

Akademie für säkularen Humanismus



**evangelische
akademie
im rheinland**

Oft redet man nur unter sich: Christinnen und Christen reden miteinander. Humanistinnen und Humanisten reden miteinander. Dieser Abend möchte einen offenen Austausch zwischen den beiden unterschiedlichen Positionen und Sichtweisen möglich machen.

Moderation des Gesprächs:

Irene Dänzer-Vanotti, Journalistin, Düsseldorf

Impuls: „Totale Sicherheit gibt es nicht.“

Helmut Fink, Physiker und Naturalist, Akademie für säkularen Humanismus, Nürnberg

Seine These: Totale Sicherheit gibt es nicht. Aber an Verlässlichkeit können wir arbeiten, in der Wissenschaft wie im Leben. Die Prüfung an Fakten ist besser als blindes Vertrauen.

Impuls: „Die Rest-Unsicherheit bestimmt unser Handeln.“

Reinhard Wiesemann, Unternehmensgründer und Initiator sozialer Einrichtungen, Essen

Seine These: Auch nach intensivster Prüfung bleibt immer eine Rest-Unsicherheit. Wenn viel Rest-Unsicherheit verbleibt, dann sollten wir vorsichtig handeln, wenn es nur wenig ist, dann dürfen wir sehr bestimmt handeln.

Impuls: „Sich auf jemanden oder etwas zu verlassen bedeutet Vertrauen zu haben.“

Dr. Frank Vogelsang, Ingenieur und Theologe, Evangelische Akademie im Rheinland, Bonn

Seine These: Sich auf jemanden oder etwas zu verlassen bedeutet Vertrauen zu haben. Nur so hat man eine Grundlage für das Handeln in der Welt. Der christliche Glaube ist Ausdruck eines existentiellen Vertrauens.

Anschließend Diskussion mit dem Publikum

Die Veranstaltung ist öffentlich und wird per Livestream auf Facebook übertragen:

www.facebook.com/ev.akademie.rheinland/

Veranstaltungsort:

Kreuzeskirche Essen
Kreuzeskirchstraße 16
45127 Essen-City

Anmeldung nicht erforderlich. Eintritt frei.

Kontakt: Evangelische Akademie im Rheinland
0228 479898-50, margit.korsch@akademie.ekir.de

